

GEMEINSAM FÜR EIN
GUTES LEBEN



**Gute Leute.
Starke Leistungen.**

Die IG Metall: **Eine starke Gemeinschaft.**

Über 2,2 Millionen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer haben sich in der IG Metall zusammengeschlossen. Gemeinsam mit ihnen setzen wir uns ein für gute Arbeitsbedingungen, faire Entlohnung, berufliche Perspektiven, sichere Arbeitsplätze, Mitbestimmung und Demokratie im Betrieb. Denn Arbeit ist ein zentraler Teil unseres Lebens.

Bei der Gestaltung von guter Arbeit stützen wir uns auf Kompetenz und Erfahrung, mischen uns ein und bewirken Veränderungen in Betrieb und Gesellschaft. So hat die IG Metall mit ihren Betriebsräten, Vertrauensleuten und aktiven Mitgliedern kontinuierlich höhere Einkommen, kürzere Arbeitszeiten und längeren Urlaub erkämpft.

Auch bei branchenübergreifenden Entwicklungen setzen wir Standards. Ob gegen den Missbrauch von Leiharbeit und Werkverträgen oder für das Recht auf Übernahme nach der Ausbildung und der Möglichkeit, flexibel in den Ruhestand zu gleiten: Wir geben Antworten, nehmen Arbeitgeber und Politik in die Pflicht und stehen konsequent für unsere Forderungen ein. Unsere Werte sind Gerechtigkeit, Würde und Respekt, wir lassen uns leiten von den Grundsätzen der Mitbestimmung und der Solidarität.

Das macht uns durchsetzungsstark, denn wir sind viele: Gemeinsam für ein gutes Leben.

Wir. **Die IG Metall.**

Wir vereinen über 2,2 Millionen Beschäftigte aus den Bereichen Metall und Elektro, Eisen und Stahl, Textil und Bekleidung, Holz und Kunststoff, Handwerks- und Dienstleistungszweige und der Informations- und Kommunikationstechnologie. Denn es gibt viele gute Gründe, Mitglied der IG Metall zu sein.

Fair geregelte Arbeitsbedingungen

Unsere stärkste Leistung sind unsere Tarifverträge. Darin werden grundsätzliche Eckpunkte wie die Höhe des Einkommens, die wöchentliche Arbeitszeit, der Urlaubsanspruch und die Höhe des Urlaubsgelds, die verschiedenen Zuschläge, das Recht auf Übernahme für Ausgebildete, das Recht auf Fort- und Weiterbildung oder auch der Arbeits- und Gesundheitsschutz geregelt. Gleichzeitig ermöglichen Tarifverträge aber auch Ansprüche wie den auf Bildungsteilzeit oder das Recht für ältere Beschäftigte auf einen flexiblen Übergang in den Ruhestand.

Unsere Tarifverträge gelten in allen tarifgebundenen Betrieben unseres Organisationsbereichs und setzen Standards für ganze Branchen.

➔ www.igmetall.de/tarife



Besser mit Tarif

	mit Tarif	nach Gesetz
Arbeitszeit pro Woche	überwiegend zwischen 35 und 38 Stunden*	48 Stunden
Arbeitswoche	Montag – Freitag	Montag – Samstag
Urlaub	30 Tage (6 Wochen)	24 Tage (4 Wochen)
Urlaubsgeld	50 % pro Urlaubstag insgesamt zirka 70 % eines Monatsgehaltes	gibt es nicht
Weihnachtsgeld	40 bis 100 %, je nach Branche und Tarifgebiet sind auch Festbeträge vereinbart	gibt es nicht
Schichtzuschläge	für Spät- und Nachtschichten und für Arbeit an Sonn- und Feiertagen geregelt	gibt es nicht
Überstundenzuschläge	25 bis 50 %	gibt es nicht
Bezahlte Freistellung (private Gründe)	geregelt	gibt es nicht
Altersvorsorge	geregelt	gibt es nicht
Kündigungsschutz für Ältere	geregelt	gibt es nicht
Weiterbildung	geregelt	gibt es nicht
Übernahmeanspruch	geregelt	gibt es nicht
Zuschläge für Leiharbeiter	geregelt	gibt es nicht
Entgelterhöhung	wird regelmäßig, meist jährlich, verhandelt	gibt es nicht

* abhängig von der jeweiligen Branche und dem Tarifgebiet: gelegentlich bis zu 39 Stunden



Kompetent **in Sachen Arbeit.**

Wir sind stark vor Ort. In über 150 Geschäftsstellen steht die IG Metall ihren 135.000 Betriebsräten, Vertrauensleuten, Jugend- und Auszubildendenvertreter/innen und Schwerbehindertenvertretungen zur Seite. Hier werden Forderungen diskutiert, Strategien entwickelt und betriebliche Aktionen unterstützt.

Auch für Dich als Mitglied ist die IG Metall vor Ort erste Ansprechpartnerin: Unsere Experten beantworten Dir alle Fragen rund um die Arbeitswelt, ob es um die korrekte Eingruppierung, das Prüfen von Arbeitsverträgen oder Zeugnissen, Hilfe bei Kündigung oder die Überprüfung von Rentenbescheiden geht. Wir stehen Dir kompetent zur Seite, beraten Dich, vertreten Dich außergerichtlich und wenn es nötig ist, selbstverständlich auch vor Gericht.

Starkes Programm: **Unsere Satzungsleistungen.**

Unsere Leistungen sind in der IG Metall-Satzung verankert und können von allen Mitgliedern in Anspruch genommen werden. Der Beitrag dafür: ein Prozent des Bruttoeinkommens. Eine Investition, die sich lohnt.

1

Rechtsschutz. §27 der IG Metall-Satzung

Auseinandersetzungen mit dem Arbeitgeber oder einem Sozialversicherungsträger lassen sich manchmal nicht vermeiden – zum Beispiel nach einem Arbeitsunfall, nach dem Ausspruch einer Kündigung oder Abmahnung, wegen Langzeiterkrankung, über die Höhe des Rentenbescheids, über den Anspruch auf Abfindung oder über die Bestandteile der Lohnabrechnung. Zu solchen Auseinandersetzungen kommt es häufiger, als man denkt: Über 2.000 Klagen gehen täglich bei den deutschen Arbeits- und Sozialgerichten ein. Und Prozesse sind teuer.

Wir bieten unseren Mitgliedern kostenlose Rechtsberatung im Arbeits- und Sozialrecht, aber auch im Steuer- oder Aufenthaltsrecht, sofern es das Arbeitsverhältnis betrifft. Oft genug kann ein Prozess dadurch schon vermieden werden, denn wir kennen die Betriebe und die Situation vor Ort. Falls eine gerichtliche Auseinandersetzung nicht zu vermeiden ist, greift unsere Rechtsschutzversicherung. Die Pro-



Beispiel: Kündigungsschutzprozess, Streitwert 12.000 Euro. Es werden vier Monate-einkommen à 3.000 Euro brutto zugrunde gelegt.

zessvertretung ist kostenfrei – wenn nötig durch alle Instanzen. Für unsere Mitglieder erstreiten wir jedes Jahr über 100 Millionen Euro. Doch es geht um mehr als um Geld: Der nachgezahlte Lohn, die zurückgenommene Kündigung, der höhere Rentenanspruch – das ist für uns immer auch ein Stück soziale Gerechtigkeit.



	Nicht-Mitglieder	Mitglieder
1. Instanz	534,00€	0,00€
Gerichtskosten (ohne evtl. Zeugen- entschädigung)		
Rechtsanwaltskosten	1.820,70€	0,00€
2. Instanz	854,40€	0,00€
Gerichtskosten (ohne evtl. Zeugen- entschädigung)		
Rechtsanwaltskosten	2.036,33€	0,00€
Ggf. Kosten für den Rechtsanwalt des Arbeitgebers	2.036,33€	0,00€
	7.281,76€	0,00€



Die Gesamtkosten stellen das Kostenrisiko dar. Gewinnt die oder der Beschäftigte den Prozess vollumfänglich, fallen nur die eigenen Rechtsanwaltskosten an, sofern ein Rechtsanwalt beauftragt worden ist.

Mitglieder dagegen haben weder Kosten noch Risiko. Die IG Metall stellt eigene Anwälte. Die Rechtsschutzversicherung ist im Mitgliedsbeitrag enthalten und gilt ab einer Mitgliedschaft von drei Monaten. Erste Anlaufstelle ist immer die IG Metall vor Ort.

➤ www.igmetall.de/vor-ort

➤ www.igmetall.de/rechtsschutz

Unterstützung im Streikfall.

§23 der IG Metall-Satzung

Durch Streiks verschaffen wir uns Gehör und Respekt. An unserer Streikfähigkeit bemisst sich unsere Durchsetzungskraft – und damit auch unser politisches Gewicht. Streiks sind kein Selbstzweck, aber manchmal unumgänglich – dann unterstützt die IG Metall ihre Mitglieder selbstverständlich auch finanziell. Die Zahlungen, das sogenannte Streikgeld, errechnen sich für jedes betroffene Mitglied aus der Dauer und der Höhe der persönlichen Beitragsleistung. Warnstreikaktionen sind hiervon ausgenommen.

Die Unterstützungssätze betragen für eine Streikwoche:

- › bei einer Beitragsleistung über **3 Monate bis 12 Monate** das 12-fache des Durchschnittsbeitrags der letzten 3 Monate
- › bei einer Beitragsleistung über **12 bis 60 Monate** das 13-fache des Durchschnittsbeitrags der letzten 3 Monate
- › bei einer Beitragsleistung über **60 Monate** das 14-fache des Durchschnittsbeitrags der letzten 3 Monate.

Die Dauer der Mitgliedschaft ist relevant für die Berechnung der Streikunterstützung.



Beispiel: Wer bei mehr als fünfjähriger Mitgliedschaft in den letzten drei Monaten einen durchschnittlichen Beitrag von 25 Euro im Monat gezahlt hat, erhält 350 Euro Streikunterstützung pro Woche (70 Euro pro Streiktag bei einer 5-Arbeitstagewoche).

3

Unterstützung bei Maßregelung und Aussperrung. §24 der IG Metall-Satzung

Eins ist klar: Wenn sich unsere Mitglieder gewerkschaftlich engagieren, dürfen sie dadurch keine Nachteile haben. Das regelt die IG Metall für ihre Mitglieder mit einem sogenannten Maßregelungsverbot. Sollte der Arbeitgeber trotzdem Probleme machen, etwa durch das Androhen von Nachteilen oder durch tatsächliche Maßregelung oder Benachteiligung, unterstützen wir unsere Mitglieder auf ganzer Linie, denn Solidarität ist nicht teilbar.

Außerdem dürfen unsere Mitglieder nicht benachteiligt werden, wenn sie an einer von der IG Metall beschlossenen Streikmaßnahme teilnehmen. Gleiches gilt bei Aussperrung, wenn die Streikmaßnahme vom IG Metall-Vorstand beschlossen wurde.

 www.igmetall.de/leistungen



4

Freizeitunfallversicherung.

§26 der IG Metall-Satzung

Sturz im Skiurlaub oder Verletzung beim Radausflug? Gegen Arbeitsunfälle sind Beschäftigte gesetzlich versichert, die IG Metall gewährt ihren Mitgliedern aber auch bei Unfällen in der Freizeit Unterstützung. Unsere Freizeitunfallversicherung deckt Unfälle außerhalb des Berufs ab und besteht weltweit. Das heißt, sie gilt beim Sport genauso wie beim Gärtnern zu Hause oder beim Radfahren im Urlaub.

➤ www.igmetall.de/leistungen



**Nach zwölfmonatiger Mitgliedschaft tritt die
Freizeitunfallversicherung automatisch in Kraft,
wenn durchgehend der satzungsgemäße Beitrag
gezahlt wurde. Die Versicherung umfasst
folgende Leistungen:**

Krankenhausaufenthalt

max. das	mind.
30-fache	153,30€
des durchschnittlichen Monatsbeitrags bei längerem Krankenhausaufenthalt	einmalige Entschädigung

Die Leistung wird gewährt bei einem Krankenhausaufenthalt von mindestens 48 Stunden. Der Tageshöchstsatz liegt bei 51,13 Euro pro Kliniktag unter Berücksichtigung der o.g. Grenzen.

Invalidität

das	mind.
500-fache	2.555,00€
des durchschnittlichen Monatsbeitrags	einmalige Entschädigung bei Vollinvalidität

Gilt auch für Rentner, wenn diese in einem Arbeitsverhältnis stehen. Bei Teilinvalidität von mindestens 20 Prozent kommen entsprechende Teilbeträge zur Auszahlung.

Tod durch Unfall

das	mind.
200-fache	1.022,00€
des durchschnittlichen Montatsbeitrags	einmalige Entschädigung bei Unfall

5

Unterstützung bei außerordentlichen Notfällen. §28 der IG Metall-Satzung

Als Teil einer solidarischen Gemeinschaft kann man sich aufeinander verlassen. Wenn es hart auf hart kommt – in Krisen oder in außerordentlichen Notlagen – helfen wir unseren Mitgliedern.

IG Metall-Mitglieder, die sich durch ein unvorhersehbares Ereignis in einer außerordentlichen Notlage befinden, können finanzielle Unterstützung beantragen. Nach persönlicher Schilderung der Notlage kann der Ortsvorstand der zuständigen IG Metall-Geschäftsstelle die Höhe der Unterstützung festlegen.

Bei kollektiven Notlagen, wie zum Beispiel in der Flutkatastrophe von 2013, hilft die IG Metall unbürokratisch und schnell.

➔ www.igmetall.de/leistungen

6

Unterstützung im Todesfall.

§30 der IG Metall-Satzung

Sollte es zum Schlimmsten kommen, so unterstützen wir auch bei Sterbefällen unsere Mitglieder bzw. deren Hinterbliebene. Die Leistungen errechnen sich aus der Dauer der Mitgliedschaft. Entscheidend ist der Durchschnittsbeitrag der letzten 12 Monate aus dem Beschäftigungsverhältnis (1 Prozent vom Bruttoeinkommen).



Die Unterstützung bei außerordentlichen Notfällen und im Todesfall greift nach 12 Monaten Mitgliedschaft, wenn durchgehend der satzungsgemäße Beitrag gezahlt wurde.

Beispielsweise beträgt die Unterstützung für Hinterbliebene bei einem Monatsbeitrag von 27 Euro und einer Dauer der Mitgliedschaft von über 20 Jahren einmalig 850,50 Euro.

Sollte die Lebensgefährtin oder der Lebensgefährte unseres Mitglieds versterben, beträgt die Unterstützung für unser Mitglied die Hälfte des oben genannten Betrages, sofern beide im selben Haushalt gelebt haben.

Damit bietet die IG Metall eine Unterstützungsleistung an, die von den gesetzlichen Krankenkassen 2004 aus dem Leistungskatalog gestrichen wurde.

 www.igmetall.de/leistungen

→ **Unsere Weiterbildungs- und Informationsangebote**

Seminare

Örtlich, regional und zentral bietet die IG Metall ein umfassendes Seminarangebot zur gewerkschaftlichen, betrieblichen und persönlichen Qualifizierung. Die Teilnahme ist – wenn sie nicht sowieso vom Arbeitgeber finanziert werden muss – für Mitglieder kostenfrei.

➤ www.igmetall.de/weiterbildung

Flyer, Broschüren & Co

Zu vielen gesellschaftspolitisch aktuellen Themen und Fragen rund um die Arbeitswelt gibt die IG Metall Infobroschüren und Ratgeber heraus. Viele dieser Ratgeber können von Mitgliedern exklusiv heruntergeladen oder kostenfrei bestellt werden.

➤ www.igmetall.de/mitglieder

metallzeitung

Unser Mitglieder magazin **metallzeitung** wird jedem Mitglied monatlich kostenlos zugeschickt. Sie versorgt IG Metall-Mitglieder mit spannenden Berichten zu Branchen und Betrieben und mit Wissenswertem aus dem Arbeitsleben, dem Arbeitsrecht sowie aus Politik und Gesellschaft.

➤ www.igmetall.de/metallzeitung

→ Vor Ort aktiv

Wir sind vor Ort: In unseren über 150 Geschäftsstellen kann sich jedes Mitglied aktiv an unserer Gewerkschaftsarbeit beteiligen. Es gibt Projektgruppen, Arbeitskreise sowie Veranstaltungen zu zahlreichen Themen. Mehr Informationen dazu gibt es vor Ort in den Verwaltungsstellen oder auf den jeweiligen Webseiten. Deine IG Metall vor Ort findest Du unter

➔ www.igmetall.de/vor-ort



Wir sind vor Ort –
in ganz Deutschland.

über **150**
Geschäftsstellen

in **7** Bezirken

über **53.000**
IG Metall-Betriebsräte in

über **18.000**
Betrieben in 30 Branchen

über **135.000**
aktive Funktionäre

über **2,2**
Millionen Mitglieder

→ Extras für Gewerkschaftsmitglieder

Auch außerhalb der Arbeit handeln wir faire Angebote aus. Unser vielfältiges Freizeit- und Urlaubsangebot beinhaltet vergünstigte Reisen, Kulturangebote und einiges mehr.

Ferienangebote

Das GEW (Gemeinnütziges Erholungswerk e. V.) bietet für Gewerkschaftsmitglieder von DGB-Gewerkschaften – also auch IG Metall-Mitgliedern – ermäßigte Konditionen für Urlaubsreisen an. Zu den Urlaubsorten und weiteren Informationen geht es auf

➤ www.gew-ferien.de

Hilfe bei Autopannen und Unfällen

Der Auto Club Europa (ACE) ist der Autoclub der Gewerkschaften. Er wurde 1965 gegründet und ist heute Deutschlands zweitgrößter Automobilverein. Unsere Mitglieder erhalten europaweit Pannen- und Unfallhilfe zu vergünstigten Konditionen. Mehr zu den Leistungen des ACE unter

➤ www.ace-online.de

Mehr Service auf allen Gebieten

Die IGM-Service GmbH bietet unseren Mitgliedern attraktive Angebote und Leistungen rund um Arbeit und Leben. Beratung, Bildung, Freizeit, Reisen, Vorsorge – für jede und jeden ist etwas dabei. Näheres unter

➤ www.igmservice.de

➔ MetallRente – Unsere Altersversorgung

Die MetallRente ist eine überbetriebliche Versorgungsleistung der IG Metall und des Arbeitgeberverbandes Gesamtmetall. Sie bietet unseren Mitgliedern seit dem Jahr 2001 eine betriebliche Altersversorgung zu verlässlichen Konditionen. Interessierte können sich informieren auf

➤ www.metallrente.de



»Ein Metall-Arbeitnehmer ist auf die Mitgliedschaft bei der IG Metall angewiesen, wenn er im sozialen Bereich angemessen und schlagkräftig repräsentiert sein will.«

Aus dem Urteil des Bundesgerichtshofs,
verkündet am 10.12.1984, II ZR 91/84

Stark durch Dich. Stark für Dich: Ein Prozent vom Brutto.

Alle unsere Leistungen finanzieren sich durch die Beiträge unserer Mitglieder. Somit sorgt jedes Mitglied mit dem satzungsgemäßen Beitrag nicht nur für sich selbst, sondern steht auch für andere ein. Das ist unser Prinzip der Solidarität. Die Einzelbeiträge von über 2,2 Millionen. Menschen machen uns stark und vor allem durchsetzungsfähig.



Folgende Beitragshöhen sieht die Satzung vor: Berufstätige zahlen monatlich ein Prozent des Bruttoeinkommens. Erwerbslose, Rentnerinnen und Rentner sowie Studierende zahlen weniger.

Beispiel Berufstätige:

Bruttogehalt	2.500€
Beitrag gemäß Satzung	1%
Monatlicher Mitgliedsbeitrag	<u>25€</u>

Jede Änderung der Lebens- oder Arbeitsverhältnisse, die zu einer Beitragsänderung führt, sollte daher umgehend der zuständigen Verwaltungsstelle vor Ort mitgeteilt werden. Das ist auch deshalb wichtig, weil sich die Unterstützungsleistungen nach dem tatsächlich gezahlten Beitrag richten.

Mitgliedsbeitrag – wer zahlt wie viel?

Die monatlichen Beitragssätze der IG Metall

Anteil vom Bruttoeinkommen für

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Altersteilzeit + Altersteilzeit-
Freistellungsphase

1,0%

Auszubildende

dual Studierende

.....

Renter/innen

Kranke mit Krankengeldbezug

0,5%

Umschüler/innen

Festbeiträge für

Studierende

Schüler/innen

2,05€

.....

Arbeitslose

Mütter und Väter in Elternzeit

1,53€

Kranke ohne Krankengeldbezug

Eine Investition in **gute Arbeit.**

Als demokratische und beteiligungsorientierte Organisation macht die IG Metall transparent, wofür sie ihre Beiträge verwendet.

Im Zentrum unserer Arbeit stehen die Mitglieder.

Deshalb fließt der größte Teil der Beitragseinnahmen in die Arbeit vor Ort: 2014 war das knapp ein Drittel der Gesamteinnahmen. Das Geld steht also dort zur Verfügung, wo die Betriebe aktiv betreut werden und unsere Mitglieder Rat und Unterstützung erhalten.

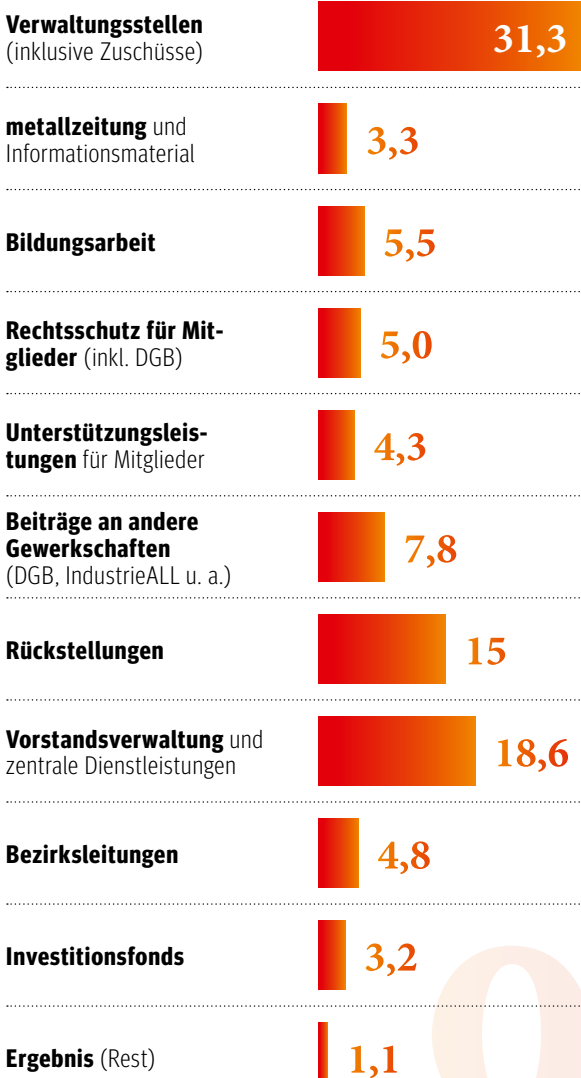


Umgerechnet in Zeit arbeitet man nur vier Minuten täglich für:

Höhere Entgelte, mehr Urlaub, zusätzliches Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Arbeitszeitverkürzung und viele weitere Leistungen der IG Metall.

Wofür die IG Metall die Mitgliedsbeiträge verwendet

515,7 Millionen Euro verteilten sich 2014 (in Prozent):



Bei der IG Metall in guter Gesellschaft.

Angestellte: Viele Berufe – ein gemeinsames Ziel

Gute Arbeit im Büro – das erreicht die IG Metall gemeinsam mit den Angestellten. Sie arbeiten in den verschiedensten Berufen, die Interessen der einzelnen Beschäftigtengruppen sind aber ähnlich gelagert: Es geht um das Eindämmen von unbezahlten Arbeitszeiten, um mehr Mitsprache, um faires Entgelt und die Anerkennung der Leistung – die IG Metall packt's an. Gemeinsam gestalten wir die digitalisierte Arbeitswelt.

Erwerbslose: Aufgefangen statt abgeschrieben

Erwerbslosigkeit kann jede und jeden treffen. Wir unterstützen unsere Kolleginnen und Kollegen und geben praktische Tipps – beispielsweise im Umgang mit der Arbeitsagentur – sowie Hilfe beim Beantragen von Hartz IV und Unterstützung bei arbeitsrechtlichen Fragen.

Frauen, Eltern und Familie: Gleichberechtigt – immer und überall

Wir setzen uns für Chancengleichheit, Gleichstellung und faire Bezahlung ein. Denn: Wer die Besten will, kann auf Frauen nicht verzichten. Dazu gehört natürlich auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf – für Mütter **und** Väter. Wir informieren Eltern



und werdende Eltern über gesetzliche Änderungen, staatliche Leistungen und beraten in Rechtsfragen.

➤ www.igmetall.de/vereinbarkeit

➤ www.wer-die-besten-will.de

Ingenieurinnen und Ingenieure: Hoch qualifiziert und gut vernetzt

Die IG Metall ist auch die Gewerkschaft der technischen Experten. Sie organisiert Ingenieure und Technikspezialisten sowohl in den typischen Metall- und Elektrobranchen als auch in der Informationstechnologie- und Telekommunikationsbranche (ITK).

➤ www.engineering-igmetall.de

➤ www.itk-igmetall.de/



Jugend: Aktiv sein – Perspektiven schaffen

Die IG Metall Jugend vertritt aktiv und selbstbewusst die Interessen von Auszubildenden, Studierenden und Berufseinsteigern. IG Metall-Mitglieder zwischen 16 und 27 Jahren machen sich hier gemeinsam stark für Selbstbestimmung, Mitbestimmung und berufliche Perspektiven.

➔ www.igmetall.de/jugend

**Migration / Integration: Vielfalt fördern – Diskriminierung bekämpfen**

Die IG Metall ist vielfältig! Sie ist die politische und gewerkschaftliche Heimat für viele Migrantinnen und Migranten. Mit schätzungsweise 400.000 Mitgliedern mit Migrationshintergrund ist sie die größte Migrantenorganisation. Gemeinsam setzen wir uns für Gleichberechtigung und gegen Diskriminierung ein.

Seniorinnen und Senioren: Gemeinsam stark – ein Leben lang

Wir begleiten unsere Mitglieder während des Übergangs in den Ruhestand mit hilfreichen Informationen und den gewohnten Leistungen. Auch der kostenlose Rechtsschutz bleibt nach dem aktiven Erwerbsleben selbstverständlich bestehen: Bei Ärger mit der Rentenversicherung, Krankenkasse oder anderen Sozialversicherungsträgern stehen wir unseren Mitgliedern bei. Denn sie gehören dazu – auch nach dem aktiven Berufsleben.

➔ www.igm-aktiv55plus.de

Studium, Praktikum und Ferienjob: Gemeinsam stark – von Anfang an

Schon vor dem Berufseinstieg lohnt es sich, IG Metall-Mitglied zu sein. Wir überprüfen Praktikums- und Arbeitsverträge, beraten zu Themen wie Studienfinanzierung, Nebenjob sowie Einstiegsgehälter und bieten kostenfreie Seminare zu Berufseinstieg und Zeitmanagement. Damit man seine Rechte kennt und gut ins Arbeitsleben startet.

➔ www.igmetall.de/ferienjob



Gute Leute

Wir geben der IG Metall ein Gesicht.

Die abgebildeten Menschen in dieser Broschüre sind Mitglieder der IG Metall und engagieren sich tagtäglich:

Gemeinsam für ein gutes Leben.



Was wir schon erreicht haben: **Unsere Meilensteine.**

Die Geschichte der IG Metall reicht zurück bis ins Jahr 1891 zur Gründung des Deutschen Metallarbeiterverbands. Er war die größte Vorläuferorganisation unserer heutigen IG Metall.

Nach dem Zweiten Weltkrieg gründeten sich die Gewerkschaften in Westdeutschland nach dem Prinzip der Einheitsgewerkschaften neu. So streiten wir, die IG Metall, seit 1949 gemeinsam für unsere Ziele. Seitdem haben wir mit unserer aktiven Tarifpolitik viel erreicht. **Zu den Erfolgen der IG Metall zählen:**

- › Lohnerhöhungen, also finanzielle Beteiligung der Arbeitnehmer am wirtschaftlichen Erfolg der Betriebe und Unternehmen



- › Verkürzung der wöchentlichen Arbeitszeit
- › Erhöhung des Anspruchs auf bezahlten Jahresurlaub
- › zusätzliches Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- › Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall
- › Verdienstsicherung sowie Kündigungsschutz für ältere Beschäftigte
- › Anspruch auf Übernahme für Ausgebildete
- › Branchenzuschläge und Entgeltanpassungen für in Leiharbeit Beschäftigte
- › und Regelungen zur Mitbestimmung.

Wir haben als größte Einzelgewerkschaft der Welt Meilensteine für die gesamte Republik gesetzt.

Tariferfolge im Zeitraffer

Die 1950er Jahre

Kürzere Arbeitszeit und Absicherung bei Krankheit auch für Arbeiter

Bereits wenige Jahre nach ihrer Gründung erreicht die IG Metall eine schrittweise Arbeitszeitverkürzung von 48 auf 44 Stunden – bei vollem Lohnausgleich. 1957 erkämpfen wir in dem längsten Streik in der Geschichte der Bundesrepublik die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall und legen damit den Grundstein für die Gleichbehandlung von Arbeitern und Angestellten. Wenige Monate später verabschiedet der Bundestag das »Gesetz zur Verbesserung der wirtschaftlichen Sicherung der Arbeiter im Krankheitsfälle« – der Vorläufer des heutigen Entgeltfortzahlungsgesetzes. Es gilt noch heute für alle Beschäftigten.

Außerdem: Bis zu 6 % mehr Lohn und Gehalt!

Die 1960er Jahre

Zeit des Umbruchs: Starke Lohnerhöhungen und mehr Urlaub

Die IG Metall erkämpft fast im Jahrestakt Lohnerhöhungen um bis zu 8,5 Prozent – denn die Wirtschaft boomt und die Löhne und Gehälter dürfen nicht auf der Strecke bleiben. Gleichzeitig erreichen wir im Kampf um den 8-Stunden-Tag die schrittweise Einführung der 40-Stunden-Woche mit Lohnausgleich. Vereinbart wird auch eine Urlaubsverlängerung um

3 bis 6 Tage und ein zusätzliches Urlaubsgeld von 30 Prozent hält erstmals Einzug in die Tarifverträge.

Außerdem: Bis zu 8,5% mehr Lohn und Gehalt!



Die 1970er Jahre

Arbeitsplatzsicherung und ein 13. Monats-einkommen

Die gesellschaftlich aktiven 70er Jahre sind erneut von wichtigen Streiks geprägt, unter anderem in der Stahlindustrie. Die IG Metall sichert ihren Mitgliedern Teile eines 13. Monatsgehalts. Erstmals schließen wir auch einen Tarifvertrag über vermögenswirksame Leistungen ab. Hinzu kommen ein Stufenplan für die heute noch gültigen 30 Tage Urlaub und die Erhöhung des Urlaubsgeldes auf 50 Prozent. Die zweite Hälfte der 1970er Jahre sind gesellschaftspolitisch geprägt durch Massenentlassungen und erste Wirtschaftskrisen. Die Antworten der IG Metall darauf sind das Rationalisierungsschutzabkommen, der Schutz vor Abgruppierungen und die Verdienstsicherung sowie der Kündigungsschutz für ältere Arbeitnehmer/innen.

Außerdem: Bis zu 15,3% mehr Lohn und Gehalt!

Die 1980er Jahre

Auf dem Weg zur 35-Stunden-Woche



Das Sonnenlogo der 35-Stunden-Woche ist untrennbar mit den 80er Jahren verbunden – entworfen hat es die IG Metall. Im Jahr 1984 streiken unsere Mitglieder für die 35-Stunden-Woche. »Keine Minute unter 40 Stunden«

halten die Arbeitgeber dagegen und sperren massiv aus – auf dem Höhepunkt über eine halbe Million Beschäftigte. Doch die Solidarität zwischen den Streikenden und den »heiß« und »kalt« Ausgesperrten lässt sich nicht brechen. Nach sieben Wochen Streik geben die Arbeitgeber in der Schlichtung klein bei. Ihr Dogma ist gebrochen und der Stufenplan für die 35-Stunden-Woche bei vollem Lohnausgleich vereinbart. Außerdem endet der Stufenplan für die Verlängerung des Urlaubs – die 30 Tage sind nun erreicht. Darüber hinaus wird ein Tarifvertrag zum Vorruhestand vereinbart sowie ein Anschlussvertrag für die vermögenswirksamen Leistungen.

Außerdem: Bis zu 6,8% mehr Lohn und Gehalt!

Die 1990er Jahre

Tarifstrukturen für die neuen Bundesländer

Die IG Metall meistert die Herausforderungen der Wiedervereinigung und baut Gewerkschafts- und Tarifstrukturen in den neuen Bundesländern auf. Die Umsetzung des Stufenplans zur Angleichung an das Tarifniveau in Westdeutschland gestaltet sich schwierig. Nach der rechtswidrigen Kündigung des Stufentarifvertrags durch die Arbeitgeber streikt die IG Metall erneut. Der Stufentarif wird in »gestreckter« Form wieder in Kraft gesetzt. Außerdem wird eine Härtefallklausel für gefährdete Betriebe vereinbart. In den alten Bundesländern erreichen wir die vollständige Umsetzung der 35-Stunden-Woche. Wir setzen eine bessere Absicherung des 13. Monatseinkommens durch, einen Tarifvertrag zur Beschäftigungssicherung und bessere Übernahme-regelungen für Ausgebildete. Zusätzlich verteidigen wir die hart erkämpfte 100-prozentige Lohnfortzahlung bei Krankheit gegen alle Versuche, sie per Gesetz zu verschlechtern.



Außerdem: Bis zu 6,7%

mehr Lohn und Gehalt!

Die 2000er Jahre

Entgeltrahmenabkommen, Altersteilzeit und Standortsicherung



Die 2000er Jahre stehen im Zeichen der Verteidigung unserer Tarifstandards sowie der Tarifautonomie. Mit dem Entgeltrahmentarifvertrag (ERA) regeln wir die Eingruppierung für Arbeiter und Angestellte neu und

gerechter. Gleichwertige Arbeit wird künftig gleich bezahlt. Auch für ältere Beschäftigte erreichen wir viel: Ab 2002 gilt der Tarifvertrag zur Beschäftigungsbrücke bzw. zur Altersteilzeit, ab 2008 der Tarifvertrag zum flexiblen Übergang in die Rente. Des Weiteren werden Ausgebildete für 12 Monate in eine Beschäftigung übernommen, und die Reklamations- und Mitbestimmungsrechte der Betriebsräte werden gestärkt. Als »Pforzheimer Vereinbarung« bekannt sind tarifvertraglich geregelte Öffnungsklauseln zur Wettbewerbsfähigkeit und Standortsicherung. Um dem fortschreitenden Missbrauch von Leiharbeit endlich Einhalt zu gebieten, startet die IG Metall die Kampagne »Gleiche Arbeit – gleiches Geld«. Der Tarifabschluss über die gleiche Bezahlung in der Stahlindustrie 2010 ist wegweisend für die weiteren Branchenvereinbarungen in den folgenden Jahren.

Außerdem: Bis zu 3% mehr Lohn und Gehalt in der Holz- und Textilindustrie. Bis zu 4,2% mehr in der Metall- und Elektroindustrie.

Die 2010er Jahre

Gegen prekäre Beschäftigung: Gleiches Geld für gleiche Arbeit

Im Jahr 2012 setzt die IG Metall ihren ersten Tarifvertrag mit dem Bundesverband der Personaldienstleister und dem Interessenverband Deutscher Zeit- arbeitsunternehmen durch. Erstmals erhalten Leiharbeiter in der Metall- und Elektroindustrie ab sofort Branchenzuschläge und nach 24 Monaten Einsatz im gleichen Betrieb einen festen Arbeitsvertrag. Entsprechende Regelungen können in Folge für die Branchen Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie sowie Textil- und Bekleidungsindustrie durchgesetzt werden. Außerdem bekommt der Betriebsrat mehr Mitspracherecht über den Einsatz von Leiharbeit. Anfang 2015 tritt der gesetzliche Mindestlohn in Kraft, für den die Gewerkschaften jahrelang gekämpft haben. Er sichert Löhne, die nicht durch einen Tarifvertrag geregelt sind, nach unten ab – die Tarifverträge der IG Metall für ihre Mitglieder liegen jedoch flächendeckend über der neuen Lohnuntergrenze. Ein großer Erfolg für die jungen Beschäftigten ist das Recht auf unbefristete Übernahme nach der Ausbildung in der Metall- und Elektro- sowie der Stahlindustrie.

Außerdem: Bis zu 4,3% mehr Lohn und Gehalt in der Metall- und Elektroindustrie. Bis zu 3,6% mehr in der Textil- und Bekleidungsindustrie.

Die Gegenwart

Werkverträge, Arbeit 4.0 und demografischer Wandel



Die Arbeitswelt steht vor großen Herausforderungen. Es gilt, den demografischen Wandel zu meistern und die sich verändernden Arbeits- und Lebensbedingungen durch die Digitalisierung in der Industrie zu gestalten.

Der Missbrauch von Werkverträgen ist eines von mehreren Schwerpunktthemen, das sich die IG Metall für 2015 auf die Agenda schreibt. Auch hier streiten wir für gute Arbeit und akzeptieren keine Zweiklassenbelegschaften. Den Kolleginnen und Kollegen in den Werkvertragsunternehmen stehen wir aktiv zur Seite und unterstützen bei Betriebsratsgründungen. In den ersten gut organisierten Betrieben werden Tarifverträge durchgesetzt.

Arbeitszeitsouveränität ist ein weiteres großes Thema; Arbeiten ohne Ende, Vereinbarkeit von Arbeit und Privatleben und mehr Mitsprache für die Beschäftigten sind die Stichworte dazu. Ein Schritt in die richtige Richtung ist der IG Metall mit dem Tarifabschluss 2015 für die Metall- und Elektroindustrie gelungen. Erstmals hält die Bildungsteilzeit Einzug in die Tarifverträge und garantiert das Recht auf persönliche Weiterbildung.

Bitte sendet mir folgende
Informationen kostenlos zu:

Als Mitglied hat man's besser.

Es gibt viele Gründe, in der IG Metall zu sein.



Hier findest Du die Leistungen der IG Metall im Überblick. Informiere Dich über die vielen Vorteile einer Mitgliedschaft.

Rechtsschutz für Mitglieder

Das ist unsere Stärke.



Der Flyer informiert kompakt über die Stärken unserer Rechtsschutzversicherung und listet Themen auf, bei denen die IG Metall im Streitfall Rechtsschutz gewährt.

Tariferfolge

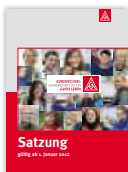
Die Erfolge der IG Metall von 1956 bis 2015



Fordere unsere Tariferfolge im Überblick an. Zum Auseinanderziehen im praktischen Visitenkartenformat.

Satzung der IG Metall

Unsere Gewerkschaftsgrundlagen



Erfahre in dieser Broschüre mehr über Aufbau, Wirkungsbereich und Leistungen der IG Metall.

Ich bin IG Metall-Mitglied ja nein

↓ Hier abtrennen und in einem **DIN lang-Umschlag mit Fenster** verschicken.

Persönliche Angaben

Name, Vorname

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Tel. erreichbar unter (optional für evt. Rückfragen)

E-Mail (Bei Angabe Deiner E-Mail-Adresse erhältst Du unseren monatlichen »Infoservice« per E-Mail.)

Ich stimme zu, dass die IG Metall mir regelmäßige Dialogangebote per Post oder E-Mail unterbreitet.

Datum

Unterschrift

Persönbezogene Angaben werden unter Einhaltung der Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes erfasst und verarbeitet.

IG Metall

Mitgliederservice

Postfach 11 48

01871 Bischofswerda

Glossar

Rechtliches

Unsere stärkste Leistung. Wir sind stark und kompetent im Ehrenamt – Mehr als 3.000 IG Metall-Mitglieder engagieren sich als ehrenamtliche Arbeits- oder Sozialrichter/innen bei Gericht.

Tarife

Unsere Tarifverträge setzen Standards seit 1956 – und die Erfolgsgeschichte der IG Metall geht weiter.

Freizeit

Abgesichert, auch in der Freizeit. Die Freizeitunfallversicherung deckt alle Unfälle außerhalb des Berufs ab.

Infomaterialien

Antworten auf alle grundlegenden Fragen zur IG Metall finden sich in unserem umfassenden Infopaket.

Stark vor Ort.

Von Flensburg bis Lörrach, von Aachen bis Bautzen.



Wir sind vor Ort –
in ganz Deutschland.

➔ www.igmetall.de/vor-ort

über **150**
Geschäftsstellen

in **7** Bezirken

über **53.000**
IG Metall-Betriebsräte in

über **18.000**
Betrieben in 30 Branchen

über **135.000**
aktive Funktionäre

über **2,2**
Millionen Mitglieder

IG Metall-Vorstand

FB Mitglieder und Erschließungsprojekte

60519 Frankfurt am Main

Die IG Metall verbindet.

Wir sind viele. Sei dabei!



facebook.com/igmetall

flickr.com/igmetall

twitter.com/igmetall

youtube.com/igmetall



Ja. Ich bin dabei.

Bitte bei den IG Metall-Betriebsräten, den IG Metall-Vertrauensleuten oder der IG Metall vor Ort abgeben. Oder einfach in einen Fensterumschlag stecken und zurücksenden.

Lieber direkt online Mitglied werden?

➔ www.igmetall.de/beitreten

Du hast noch **Fragen?**

Bei Fragen zur Mitgliedschaft in der IG Metall oder zu anderen Themen rund um sichere und gute Arbeit sind wir gerne für Dich da.

✉ **mitglieder@igmetall.de**

☎ **069 66 93-2221**



Wir. Die IG Metall.

Eine Gewerkschaft stellt sich vor.

Du möchtest gerne mehr über die IG Metall wissen? Unser Magazin »Wir. Die IG Metall.« vermittelt anschaulich, wofür wir stehen, was wir bieten und was Gewerkschaft heißt. Es liegt jedem Infopaket bei und ist kostenfrei zu bestellen unter

➔ **www.igmetall.de/duauch**

Unser »Über-Uns-Portal« findest Du unter

➔ **wir.die-igmetall.de**

Vernetzt und informiert sein. Unseren Newsletter bestellen unter

➔ **www.igmetall.de/infoservice**